

## EIZ Niedersachsen

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an der Diskussion über europäische Fragen. Das in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelte und von der Europäischen Kommission geförderte *Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen* möchte Ihnen dabei behilflich sein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen  
Niedersächsische Staatskanzlei  
Aegidientorplatz 4  
30159 Hannover

Telefon 0511 / 120 - 8888  
Telefax 0511 / 2629 1980  
E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de



Internet [www.eiz-niedersachsen.de](http://www.eiz-niedersachsen.de) / [www.eiz.eu](http://www.eiz.eu)  
[www.fit-für-europa.de](http://www.fit-für-europa.de) / [www.eu-wissen.de](http://www.eu-wissen.de)  
[www.europa-wissen.de](http://www.europa-wissen.de) / [www.EntdeckeEuropa.de](http://www.EntdeckeEuropa.de)  
[www.dabei-sein-in-europa.de](http://www.dabei-sein-in-europa.de)

Das EIZ Niedersachsen ist eine Informationsstelle im „europa direct“-Netzwerk der Europäischen Kommission.



**Die Veranstaltung am 29. Februar 2012 findet statt im Rahmen der Reihe „Deutschland in Europa“ der VHS Oldenburg in Kooperation mit dem Verein Europa-Union / Europäische Föderalisten Oldenburg e.V..**

Kontakt:  
Europa-Union/Europäische  
Föderalisten Oldenburg e.V.  
Adolf Schröder  
Telefon 0441 / 302214  
E-Mail [adolf.schroeder@ewetel.net](mailto:adolf.schroeder@ewetel.net)

VHS Oldenburg  
Anna Drosdowska  
Telefon 0441 / 92391-31  
E-Mail [drosdowska@vhs-ol.de](mailto:drosdowska@vhs-ol.de)

Layout:  
Achim Schipporeit, EIZ Niedersachsen

Titelbild:  
Europäische Kommission



## Islamunterricht und Integration

**29. Februar 2012, 19:00 Uhr**

in der Veranstaltungsreihe  
„Deutschland in Europa“

Volkshochschule (VHS) Oldenburg  
LzO Forum  
Karlstraße 25, 26123 Oldenburg



Europa-Union  
**Europäische  
Föderalisten Oldenburg e.V.**  
überparteilich ★ unabhängig

## Islamunterricht und Integration

Niedersachsen strebt an, ab 2012 oder 2013 den islamischen Religionsunterricht als ordentliches Unterrichtsfach einzuführen. Im Rahmen eines Stufenplans soll dies zunächst an den Grundschulen passieren. Der Unterricht wird in deutscher Sprache, mit hier ausgebildeten Lehrkräften erteilt werden. Bereits jetzt wird in 42 Grundschulen im Rahmen eines Schulversuchs für rd. 2.000 Schülerinnen und Schüler islamischer Religionsunterricht erteilt, in Oldenburg in der Grundschule Bloherfelde.

Seit dem Wintersemester 2007/2008 werden an der Universität Osnabrück islamische Religionspädagogen für Grund-, Haupt- und Realschulen ausgebildet. Darüber hinaus bietet die Universität auch Weiterbildungsprogramme für Imame an, in denen ihre Deutschkenntnisse verbessert werden sollen, eine notwendige Voraussetzung für eine gelungene Integration. Auch in Geschichte, Politik, Recht und Gesellschaft werden die Imame fortgebildet und sie erwerben pädagogische Kenntnisse für die Jugend- und Gemeindearbeit.

Islamische Religionspädagogik und die universitäre Weiterbildung von Imamen sollen eine erfolgreiche Eingliederung der Muslime in die deutsche Gesellschaft fördern. Dem Islamunterricht an Schulen und dem Einfluss von Imamen werden dabei große Bedeutung beigemessen.

Gemeinsam mit Europa Union / Europäische Föderalisten Oldenburg e.V. und der Volkshochschule Oldenburg lädt das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Vortragsabend zum Thema „Der Beitrag des Islamunterrichts zur Integration muslimischer Mitbürgerinnen und Mitbürger“ ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

19:00 Uhr

### **Begrüßung**

*Adolf Schröder*

Vorsitzender von Europa-Union / Europäische Föderalisten Oldenburg e.V.,  
stellv. Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen der Europa-Union Deutschland

### **Grußwort**

*Dr. Ayca Polat*

Integrationsbeauftragte der Stadt Oldenburg

### **Vortrag**

### ***Der Beitrag des Islamunterrichts zur Integration muslimischer Mitbürgerinnen und Mitbürger***

*Coskun Saglam, Dipl.-Sozialwissenschaftler*  
Universität Osnabrück  
Zentrum für interkulturelle Islamstudien (ZiIS)

- anschließend Diskussion -

### **Coskun Saglam, Dipl.-Sozialwissenschaftler**

- 1973 in Trabzon (TR) geboren,
- seit 1979 in Emsdetten (Münsterland) aufgewachsen,
- 1994 Abitur am Hans-Böckler-Kolleg in Münster,
- anschließend Studium der Psychologie und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg (Schwerpunkt: Islamische Studien),
- Diplom-Arbeit zum Thema „Herrschaft und Geschichte bei Ibn Khaldun“,
- 2005 - 2007 Referendariat am Clauberg-Gymnasium in Duisburg,
- seit 2007 Studienrat in Bochum (Psychologie / Sozialwissenschaften),
- 2010 Beginn einer Dissertation zur Islamischen Theologie und Religionspädagogik,
- seit Februar 2012 Koordinator am Institut für Islamische Studien der Universität Osnabrück.



Mit seinem Vortrag folgt er einer Einladung von Europa-Union / Europäische Föderalisten Oldenburg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen und der VHS Oldenburg.